

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 113 (2019)
Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Wege

Ni Dieu?
Ni maître!

9.19

Anstoss!

Ein- gewoben

Iren Meier
S. 3

Gefühlsduselei

Stiller Protest

Geneva Moser
S. 47

Lesen

Leo trifft Hugo

Köbi Gantenbein
S. 48

Nadelöhr

Brache als Programm

Matthias Hui
S. 50

Veranstaltungen
& Impressum

S. 51

Erwägungen Von der Heiligkeit Oscar Romeros

Journal 2/19 der Theologischen
Bewegung für Solidarität und Befreiung
S. 19–34

Anarchismus, Glaube, Befreiung

Sebastian Kalicha
S. 6

Herrschaftsfreiheit mit oder ohne Gott?

Neue Wege-Gespräch mit
Jürgen Saalfrank und Antje Schrupp von
Andreas Mauz und Matthias Hui
S. 12

Die Utopie als Kompass

Florian Wüstholtz
S. 35

Aufrecht stehen. Simone Weil und der Anarchismus

Angela Büchel Sladkovic
S. 39

Erich Mühsam: Freiheit, Tag für Tag

Matthias Hui
S. 42

Konsum statt Klassen- kampf: Die Soziale Käuferliga der Schweiz

Anina Eigenmann
S. 44

Golgatha

Gebeugte Menschen mit stumpfem Blick
hocken in dumpfen Spelunken.
Den Neid im Auge, die Not im Genick,
von elendem Fusel trunken.

Da tönt eine Stimme von aussen herein:
«Kopf hoch! Ihr seid nicht verloren.
Ich füll eure Becher mit goldenem Wein.
Auch euch ist der Heiland geboren.
Heraus ins Freie und folgt mir nach,
wo Schätze liegen!»

Die Stimme des Mannes, die also sprach,
hat plötzlich geschwiegen.
Ein Scherge führt ihn gefesselt fort.
Den Menschen aber da drinnen
klingt seiner Rede lockendes Wort
wie ferner Traum in den Sinnen.
Sie senken den Kopf auf des Tisches Brett
und trinken mit heiserem Lachen ...
Ein Jude zog aus von Nazareth,
die Armen glücklich zu machen.

Erich Mühsam, 1911



Ich get
mit Zeck
tanzen



Sie als
Anarchist

Werden sich
doch nicht
so klein-